

Möser



Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Hohenwarthe, Tel.: 03 92 22/38 28
Fax: 03 92 22/95 54 63
thomas.rauwald@gmx.de

Schild-Schilda in Lostau?

Lostau (tra) • Ist etwa aus dem tollan, ausgebauten funktionalen ländlichen Weg zwischen Möser und Lostau ein Privatweg geworden, fragen sich eifrige Nutzer? Zuvor hatte hier ein Verkehrszeichen (Verkehrsverbot für Fahrzeuge alle Art) gestanden. Nun steht das Privatweg-Schild. Ersteres, obwohl Bestandteil des Förderobjektes Wegebau und Auflage des Landwirtschaftsamtes, musste die Gemeinde auf Geheiß der kreislichen Straßenbehörde abbauen. Grund: Man habe das nicht angeordnet. Nun rangeln beide Bereiche wohl um die Kompetenz. Aus dem Landratsamt war dazu lapidar zu erfahren, die Zuständigkeit liege bei der Gemeinde. So einfach ist das also in Schilda. Oder in Lostau? Oder in Burg?

Die Gemeinde Möser wünscht eine Lösung ohne Rückzahlung von Fördergeld für die Verkehrszeichen. Am Montag soll dazu die Sperrkommission des Kreises tagen.



Ein neues Schild weist den erst im Vorjahr angelegten multifunktionalen ländlichen Weg nun als Privatweg aus. Eigentümer ist die Gemeinde Möser.

Glocken rufen zum Gottesdienst

Lostau (tra) • Die Kirchgemeinde Lostau lädt an diesem Wochenende zum Gottesdienst ein. Die Andacht mit Pfarrer Albrecht Neumann beginnt am Sonntag um 10 Uhr in der Kirche der Ortschaft.



Blaue Tonne dient als Pult für Unterschrift unter Bürgerbegehren

Mitglieder der SPD-Fraktion des Möseraner Gemeinderates unterzeichneten gestern früh das Bürgerbegehren zur Revision des Ratsbeschlusses zur Übertragung der Kitas von Möser/Schermen und Körbelitz in eine freie Trägerschaft. Ihr Signum setzten Claudia Schmidt aus Hohenwarthe (3.v.r.), Peter Hammer, Vorsitzender des Kultur-

ausschusses (1.v.l.) und Schermens Bürgermeister Marko Simon (3.v.l.). Als Pult diente vor der Kita „MS Piraten-

club“ eine blaue Tonne. Der Einlass in die Einrichtung wurde verwehrt. Der Ort war aber mit Bedacht gewählt, denn die Ortschaftsräte von Möser und Schermen sowie das Team der Kita hatten sich als Träger für das Kinderzentrum „Kunterbunt“ ausgesprochen. Mit CDU-Mehrheit ist dann aber das Europäische Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft zum Zuge gekommen. Ein solches Abstimmungsverhalten könne er nicht verstehen, sagte Landtagsabgeordneter Matthias Graner aus Schermen (r.). Mit dabei waren auch die Kuratoriumsvorsitzende Antje Burchardt und der Mitinitiator des anfechtenden Bürgerbegehrens Steffen Burchardt. Insgesamt müssen rund 1200 Unterschriften gesammelt werden, damit das Begehren erfolgreich ist. Eine große Unterschriftenaktion soll am 1. Mai beim Bunten Markt in Möser gestartet werden.

Fotos (4): Thomas Rauwald

Schachfreunde machen sich für Mahnmahl stark

Erinnerungsstätte faschistischer Greuelataten am Schermener Ortsrand darf nicht weiter in Vergessenheit geraten

Die Schachfreunde von Schermen wollen die kleine Mahn- und Gedenkstätte am Ortsrand in das Bewusstsein vor allem der jungen Leute rücken. Dazu fand kürzlich eine Ideenberatung statt.

Von Thomas Rauwald
Schermen • In einer ehemaligen Kiesgrube sind kurz vor Kriegsende polnische Zwangsarbeiter von der deutschen Waffen-SS erschossen worden. Unter ihnen auch ein etwa zwölfjähriges Mädchen. Nicht nur, dass dieses Mahnmahl „Schacht“ unmittelbar an der Bundesautobahn 2 über verschlungene,

kaum auszumachende Waldpfade zu erreichen ist, sondern vielen sei gar nicht bekannt, was sich in grausamer Zeit in Schermen ereignet hat, so die Auffassung der Schachfreunde von Schermen. Das soll sich nun aber ändern. Es gelte, so Manfred Wucherpfennig, Uwe Boenen, Dorothea Kose und Dr. Reinhard Ritter übereinstimmend, die Geschichte in die Gegenwart zurück zu holen, um dumpfer Nazi-Propaganda entgegen zu treten.

Eingeladen war unter anderem auch Malgorzata Sabsch, die seit vielen Jahren eine Grabstelle auf dem Schermener Friedhof pflegt, in die die Toten im Jahr 1948 umgebettet worden waren.

Dr. Mariela v. Ditfurth, eine von mehreren anwesenden polnischen Migrantinnen, sagte, sie sei sehr gerührt, wie man sich in Schermen um die Bewältigung der Geschichte bemühe. Die polnischen Mitbürger würden gern dabei helfen, die Historie in Schulen und Jugendclubs zu tragen.

Dr. Reinhard Ritter richtete an die Verwaltung die Bitte, für ein regelmäßiges Freischneiden des Waldweges zu sorgen. Sicher gäbe es Möglichkeiten dazu, auch wenn das Mahnmahl auf einem privaten Grundstück liege. Über die Gestaltung des Grabes auf dem Friedhof mache sich das Amt Gedanken, sagt Mitarbeiterin Christel Krawzoff.



Manfred Wucherpfennig erläutert der versammelten Runde die geografische Lage des versteckt liegenden Mahnmahls.

Meldungen

Osterfeuer wird heute nachgeholt

Lostau (tra) • In Lostau wird heute Abend das Osterfeuer nachgeholt. Es ist seinerzeit wegen der ungünstigen Boden- und Witterungsverhältnisse abgesagt worden. Das Feuer soll wie gewohnt auf dem Reitplatz lodern.

Markteröffnung mit kleinem Programm


Möser (tra) • Heute Vormittag ist von 9 bis 13 Uhr in Möser Gelegenheit, Produkte und Erzeugnisse von Direktvermarktern aus der Region einzukaufen. Zum ersten Mal öffnet der Markttreff neben dem Verwaltungsamt in der Brunnenbreite seine Tore. Zum feierlichen Start können sich die Marktbesucher über ein kleines Programm freuen.



Das Schild lädt zum Markttreffen ein.

ANZEIGE

Biederitz



Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Hohenwarthe, Tel.: 03 92 22/38 28
Fax: 03 92 22/95 54 63
thomas.rauwald@gmx.de

Service-Agentur:
Drogerie Putsch, Karl-Marx-Str. 1, 39175
Biederitz, Tel. (03 92 92) 2 89 28

Maifeuer in Biederitz

Holz kann auf Brennplatz gebracht werden

Biederitz (tra) • Der Förderverein und die Freiwillige Ortsfeuerwehr von Biederitz laden am 30. April ab 18 Uhr zum Maifeuer ein. Gegen 20 Uhr ist ein Umzug mit Kapelle durch den Ort geplant. Naturbelassenes Feuerholz kann bereits auf der Kantorwiese abgelagert werden.



Zu Gast bei Vechelder Senioren

Kürzlich waren Biederitzer Senioren beim alljährlichen, schwungvollen Seniorentreffen der Partnergemeinde Vechelde zu Gast. Zu einem kleinen Erinnerungsfoto fanden sich auch die beiden Bürgermeister Kay Gericke (3.v.l.) und Hartmut Marotz (3.v.r.) ein. Foto: privat

SOMMER SONNE EISKALT

DIE HEISSEN
TRENDS
ENTDECKEN!



ALLEE-CENTER
MAGDEBURG

Freitags bis 22 Uhr geöffnet



facebook.com/AlleeCenterMD